Ressort: Auto/Motor

E Mobilität und exzellente Fertigung sichern die Zukunft in Sachsen

Symposium bei Volkswagen in Sachsen

Nürnberg, 07.04.2018, 08:01 Uhr

GDN - Konsequenz auf dem Weg zum E-Mobilitätsstandort und der Ausbau vorhandener Fertigungs-kompetenzen sichern Zukunft und Beschäftigung von Volkswagen in Sachsen.Die drei Standorte Zwickau, Chemnitz und Dresden können voller Zuversicht auf diese kommenden Herausforderungen blicken.

Das betonten Markenvorstand und Betriebsrat auf dem Standortsymposium in Zwickau. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter präsentierten zahlreiche innovative Ideen und Lösungen für die Mobilität von Morgen. Die Vorbereitung auf die Produktion des Modularen E-Antriebs-Baukastens (MEB) stand dabei im Mittelpunkt, zudem die laufende Fahrzeug- und Motorenfertigung sowie der Karosseriebau für Bentley und Lamborghini.

Thomas Ulbrich, Mitglied des Markenvorstands Volkswagen für E-Mobilität und neuer Sprecher der Geschäftsführung der Volkswagen Sachsen unterstrich die Vorreiterrolle Zwickaus als weltweit ersten konzernweiten MEB-Standort: “Wir sind klar auf Kurs: Die plangemäße Umrüstung der ersten Maschinen und Anlagen läuft bereits - und zwar zeitgleich zur laufenden Produktion von Golf und Passat. Ab Mitte 2019 stellen wir dann die Produktion in Zwickau schrittweise weiter um in Richtung Elektromobilität“. Die ersten I.D. Modelle sollen Ende 2019 vom Band rollen. Ende 2020 werden in Zwickau dann ausschließlich MEB-Elektroautos gebaut - geplant sind bis zu 1.500 Fahrzeuge wie I.D. und I.D. Crozz pro Tag, auch für weitere Konzernmarken. “Die Gläserne Manufaktur in Dresden wird ihre Rolle als Schaufenster für E-Mobilität zudem weiter festigen und künftig ebenfalls MEB-Fahrzeuge fertigen“, so Ulbrich.

Auf dem Standortsymposium präsentierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Innovationen für die effiziente Produktion der Zukunft. Beispielhaft für die sich verändernden Arbeitswelten steht das neu geschaffene Projekthaus “eValley Saxony“. Beschäftigte aus allen Fachbereichen arbeiten hier gemeinsam mit Partnern von Volkswagen und weiteren Konzernmarken zusammen. Es geht um die Gestaltung der Arbeitsplätze und Prozesse von morgen, frei von Hierarchie und Bereichsdenken, nahe an der Fertigung und international vernetzt. Mitarbeiter der Logistik zeigten ein selbstentwickeltes Hallen-Navigationssystem, das den Einsatz sogenannter Routenzüge zur Materialbereitstellung an den Fertigungslinien flexibler macht. Standzeiten und Kosten werden so minimiert. Für ein Zukunftsprojekt im Kunden- und Service Center Zwickau sind eine autarke Stromversorgung und Energiespeicherung die Basis. Dabei sollen mit einem neuen Second-Life-Modul die Batterien aktueller E-Fahrzeuge nach deren Einsatz im Fahrzeug ein zweites Mal genutzt werden. Flexible und modular erweiterbare automatisierte Lösungen zum Abstapeln von Teilen im Presswerk und beim Behälterumschlag in der Fahrzeugmontage verbessern die Ergonomie und Produktivität.

Prof. Dr. Siegfried Fiebig, scheidender Sprecher der Geschäftsführung der Volkswagen Sachsen, lobte auf dem Symposium auch die bestehende enge Verbindung von Unternehmen und Region. “Wir gestalten unsere Zukunft in Sachsen gemeinsam. In Kooperationen mit den Städten Dresden und Zwickau sowie mit der “šZwickau AG“˜ als Allianz zur Steigerung der Attraktivität in der Region arbeiten wir an innovativen Mobilitäts-Projekten der Zukunft. Wir haben die Gläserne Manufaktur in Dresden als Zukunftsstandort und “Schaufenster für E-Mobilität“ neu aufgestellt. Sachsen ist traditionelles Autoland und hat mit der E-Mobilität eine klare Perspektive bekommen“.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-104363/e-mobilitaet-und-exzellente-fertigung-sichern-die-zukunft-in-sachsen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Anja Keller

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich. Anja Keller

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619